



Kundenprojekt

Digitale Personalakte bei Henkel

Mitarbeiterdaten in über 60 Ländern –
effizient und sicher organisiert

Hybride Arbeitsmodelle, verteilte Teams und internationale Zusammenarbeit machen neue Strategien in der Personalverwaltung notwendig.

Die digitale Personalakte ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen und agilen HR-Abteilung, wie das Beispiel von Henkel zeigt.

Die vollständige Digitalisierung der HR Service-Landschaft war eines der zentralen Ziele, als Henkel 2019 seine HR IT-Strategie neu definierte. Der Bereich der Personalakten gehörte dabei für Henkel zu einer der Prioritäten, um die End-2-End-Digitalisierung möglich zu machen.

„Wir hatten das Projekt bereits in unserer digitalen Strategie“, erinnert sich Carlos E. Alvarez, HR Global Process Owner Personnel Administration bei Henkel.

Durch die Corona-Pandemie und die dadurch ausgelöste Homeoffice-Welle wurde die Notwendigkeit einer globalen Einführung der digitalen Personalakte, die in Deutschland bereits 15 Jahre genutzt wird, weiter beschleunigt.

„In der Corona-Pandemie erhielt das Thema mehr Aufmerksamkeit, da nun vermehrt Anfragen aus den Ländern zu einem digitalen Zugang der Akten kamen.“

Carlos E. Alvarez
HR Global Process Owner Personnel Administration



Das Projekt

Ziel

Digitalisierung und globale Harmonisierung der Personalakten in über 60 Ländern bei Henkel

Umfang

50.000 Personalakten mit mehr als 5 Millionen Seiten

Durchführung

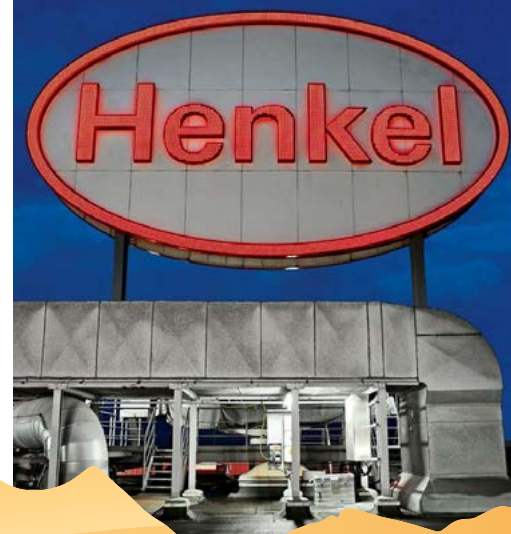
Scannen der Papierakten durch Iron Mountain, Qualitätssicherung durch Ländergesellschaften, Überführung in SAP, Integration mit Adobe Sign

Dauer

4 Jahre

Aktueller Status

Pilotphase startete 2022 in drei Ländern. Pro Jahr sollen 15 bis 20 Ländergesellschaften digitalisiert werden.



Eine einheitliche Struktur

Ziel war es außerdem, eine einheitliche Struktur der Personalakten zu schaffen, um diese bei den mehr als 60 Ländergesellschaften zu nutzen. „Wir haben festgestellt, dass der Aufbau der Papierakten in den verschiedenen Ländern sehr unterschiedlich war“, erklärt Carlos E. Alvarez.

Die digitalen Personaldokumente sollten zudem mit den bereits vorhandenen automatisierten Dokumenten-Workflows in SAP und der elektronischen Unterschrift mit Adobe Sign verknüpft werden. „Die so generierten und unterzeichneten Dokumente lassen sich automatisch der Personalakte des Mitarbeitenden zuordnen.“

Die Definition der Prozesse, Dateitypen und der Ordnerstruktur erfolgt global aus der Henkel-Zentrale, wobei länderspezifische Anforderungen berücksichtigt werden. Die globale Personalabteilung koordiniert außerdem zusammen mit der zentralen IT die technische Implementierung sowie die Scan- und eFile-Dienstleister und bietet den lokal Verantwortlichen Support.

Die Definition der rechtlichen Anforderungen, die Vorbereitung und Digitalisierung der Dokumente sowie die Qualitätssicherung liegen in der Zuständigkeit der Ländergesellschaften.

Die Schritte der Digitalisierung von Personalakten: Vorbereitung und Bereinigung – Scanning und Kategorisierung – Qualitätssicherung – Integration in SAP

Der eFile Prozess



In einer Pilotphase testete Henkel das Konzept zunächst in Brasilien, Kanada und den USA. Danach sollen pro Jahr die Personalakten von 15 bis 20 Ländergesellschaften digitalisiert werden – ein Gesamtvolumen von 50.000 Akten mit mehr als fünf Millionen Seiten. „Wir wollen das Projekt in vier Jahren abschließen“, ergänzt Alvarez.

Vom Papierdokument zur digitalen Akte

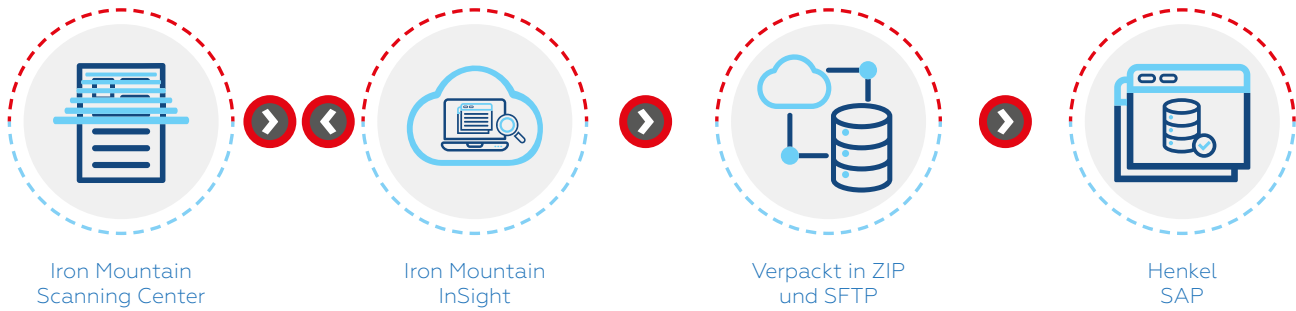
Für die Realisierung suchte Henkel einen Scan-Dienstleister, der global agiert und in der Lage ist, die notwendige Scan-Infrastruktur in den Ländern zur Verfügung zu stellen. Die Wahl fiel auf [Iron Mountain](#), da das

Unternehmen über ein Netzwerk von mehr als 1.400 Einrichtungen in über 60 Ländern verfügt. „Es ist eine unserer Stärken, dass wir global vertreten sind“, sagt Jens Wichert, Solution Architect bei Iron Mountain.

Henkel und Iron Mountain entwickelten gemeinsam einen Workflow zur Überprüfung der Scan-Qualität auf Basis von Iron Mountain InSight. „InSight ist eine cloudbasierte Informationsmanagement- und Content Services-Plattform, die Unternehmen umfassend bei der Digitalisierung und Verwaltung von Dokumenten unterstützt“, erklärt Wichert.

Iron Mountain InSight

Projekt-Architektur



Die cloudbasierte Informationsmanagement- und Content Services-Plattform Iron Mountain InSight ist Dreh- und Angelpunkt des Digitalisierungsprozesses.

Die Papierdokumente werden in den lokalen Scanning-Zentren in größeren Tranchen, sogenannten Batches, gescannt und in die InSight-Plattform importiert. „Autorisierte Mitarbeiter:innen der jeweiligen Landesgesellschaft können auf die Dokumente zugreifen und stichprobenartig die Qualität der Scans und deren korrekte Kategorisierung überprüfen“, sagt Wichert.

Fallen Probleme auf, werden diese an das Scanning Center zurückgemeldet und die Scans einzelner Dokumente oder gesamter Batches wiederholt. Ist alles in Ordnung, verpackt Iron Mountain die gescannten Dokumente in einer Zip-Datei und sendet sie per SFTP an das SAP-System von Henkel.

„Das ist die traditionelle Art der Übergabe – wir könnten natürlich auch Systeme per REST-API anbinden.“

Jens Wichert

Solution Architect bei Iron Mountain

Die Digitalisierung aller Personaldokumente rechnet sich, davon ist Alvarez überzeugt: „Weniger Papier bedeutet weniger Kosten für die Lagerung, weniger Personalaufwand für die Bearbeitung und einen schnellen ortsunabhängigen Zugriff auf alle Personalinformationen. Außerdem sind wir jetzt mobile ready, was für die Zukunft immer wichtiger wird.“ Auch für die Compliance werde das Projekt künftig Vorteile bringen: „Mit digitalen Akten lassen sich Audits einfacher durchführen und Löschfristen besser einhalten.“

Ein gutes Change Management ist unerlässlich

Insgesamt zieht Alvarez eine positive Zwischenbilanz. „Wir haben viele positive Rückmeldungen“, freut sich Alvarez. „Alle wollen mitmachen, aber aus Kapazitätsgründen digitalisieren wir Schritt für Schritt.“

Der HR Process Owner empfiehlt, die betroffenen HR-Mitarbeiter:innen frühzeitig einzubeziehen: „Wer heute noch mit Papierakten arbeitet, muss sich mit der Digitalisierung auf andere Prozesse einlassen und an neue Vorgaben gewöhnen.“

Deshalb sei ein gutes Change Management unerlässlich – ebenso wie die Kommunikation zwischen den Ländern, zwischen IT, HR und Provider. „Lokale Rechtsabteilungen müssen zudem frühzeitig eingebunden werden, damit später keine unangenehmen Überraschungen auftreten“, rät Alvarez.

Als besonders nützlich habe sich die globale Harmonisierung der Ordner- und Dateistruktur herausgestellt: „Nur so lässt sich am Ende eine harmonisierte Dokumentenlandschaft erreichen.“ Alvarez rät außerdem, die Verteilung der Kosten von vornherein festzulegen: „Schließlich muss das auch budgetiert werden.“

Fazit

Die Digitalisierung von Personalakten ermöglicht es Henkel, **Personalprozesse schneller und kostengünstiger durchzuführen**, sie senkt Compliance- und Rechtsrisiken, unterstützt hybride Arbeitsmodelle und ist Voraussetzung für eine einheitliche globale Prozesslandschaft.

Mit seinem SaaS-Angebot (Software as a Service) **unterstützt Iron Mountain diesen Prozess ganzheitlich** - von der Digitalisierung der HR-Dokumente über die sichere Speicherung, bis hin zur Automatisierung und Analyse von HR-Prozessen.

Wollen auch Sie Ihre HR-Landschaft modernisieren? Dann informieren Sie sich jetzt!

[Mehr erfahren](#)



DE: 0800 408 0000 | ironmountain.com/de-de
AT: +49 40 521 08 170 | ironmountain.com/de-at
CH: 0800 00 24 24 | ironmountain.com/de-ch

Über Iron Mountain

Iron Mountain Incorporated (NYSE: IRM) ist ein weltweit führender Anbieter von innovativen Services in den Bereichen Archivierung und Lagerung, Datacenter-Infrastruktur, Lifecycle IT Asset Management und Informationsmanagement. Auf Iron Mountain vertrauen mehr als 225.000 Unternehmen weltweit. Das 1951 gegründete Unternehmen unterstützt seine Kund:innen bei ihrer Business Transformation. Mit seinem breiten Dienstleistungsspektrum, das von der digitalen Transformation, Rechenzentren, IT Lifecycle Management über sichere Archivierung und Vernichtung bis hin zur Kunstarchivierung und -logistik reicht, hilft Iron Mountain Unternehmen, Licht ins Dunkel ihrer Daten zu bringen.

© 2024 Iron Mountain Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Iron Mountain und das Bergsymbol sind registrierte Marken von Iron Mountain Incorporated in den USA und anderen Ländern.